

## DR.-ING. HABIL. MARTIN ECKERT

23. August 1933 – 16. Januar 2020

Am 16. Januar 2020 verstarb Dozent Dr.-Ing. habil. Martin Eckert im Alter von 86 Jahren.

In Würdigung seines jahrzehntelangen sehr erfolgreichen Wirkens für die Lichttechnik wurde Dr. Eckert im Mai 1998 Ehrenmitglied der Lichttechnischen Gesellschaft e. V.

Nach dem Studium der Elektrotechnik/Elektrische Bahnen an der Hochschule für Verkehrswesen »Friedrich List« in Dresden widmete er sich bereits als junger Assistent den Belangen der Lichttechnik, speziell der Straßenbeleuchtung und Wahrnehmungssicherheit. Im Vordergrund stand u. a. der Aufbau eines Lichtlabors. Sein Verdienst war die Integration lichttechnischer Lehrveranstaltungen in die Lehrprogramme sowie die Bearbeitung von Forschungsthemen. Am Institut für Verkehrssicherheit an der Hochschule für Verkehrswesen hatte er die Dozentur für Optische Wahrnehmungssicherheit/Lichttechnik (ab 1992 an der TU Dresden) inne.



Neben seiner wissenschaftlichen Lehr- und Forschungsarbeit galt sein

besonderes Interesse der Vermittlung lichttechnischen Wissens an den Praktiker. Seine Forschungsergebnisse fanden in zahlreichen Veröffentlichungen in Fachzeitschriften, Büchern und Vorträgen auf nationalen und internationalen Tagungen Eingang in die Praxis.

Besondere Verdienste erwarb er sich bei der Einführung der Leuchtdichtetechnik in der Straßen- und Außenbeleuchtung und der in diesem Zusammenhang erforderlichen Berechnungsverfahren. Stets war er bemüht, seine Forschungsergebnisse praxisgerecht aufzubereiten und zu veröffentlichen.

Die von ihm maßgeblich mitbegründete Tagung »Stadt- und Außenbeleuchtung Dresden« lag ihm besonders am Herzen. Bis zuletzt war er interessiert an der Entwicklung dieser »seiner« Tagung und freute sich über die anhaltende Resonanz bei den Praktikern.

Er war in der Gremienarbeit vielfältig und engagiert tätig. So war er u. a. stellvertretender Vorsitzender des Fachausschusses »Außenbeleuchtung« der LiTG und Mitglied im TWA der LiTG.

Wir werden Dr. Martin Eckert ein ehrendes Andenken bewahren und in seinem Sinne in Praxis, Wissenschaft und Lehre tätig sein.

Ulrich Carraro, Heinz Kronesser und Henry Rönitzsch als Kollegen und langjährige Wegbegleiter sowie Christoph Schulze im Namen der Bezirksgruppe Dresden der LiTG und des Labors für Optische Wahrnehmungssicherheit/Lichttechnik der TU Dresden ■